

Presseartikel

Franz Reinisch ein unbequemer Pater

Musical über den widerständigen Pallottiner begeistert die Besucher in Östringen.

Östringen/Oberkirch. Die Schönstatt – Männer, Pater Reinisch Gruppe Oberkirch hatte zum Musical „Gefährlich – Franz Reinisch“ nach Östringen eingeladen. 51 Teilnehmer aus dem Raum Offenburg, Rench-, Achertal und Bühler Rebland waren gespannt auf die Aufführung. Pfarrer Lukas Wehrle informierte auf der Hinfahrt über das Leben des Märtyrers der Gewissenstreue Pater Franz Reinisch. Die 800 Besucher erlebten in der Hermann-Kimling-Halle in Östringen ein Musical mit einer besonderen Geschichte. Die eindrucksvolle Geschichte des Pallottiner Paters Franz Reinisch, der auch im Raum Bruchsal und 1937 eine Woche in Oberkirch – Ödsbach gewirkt hat, war Inhalt des Musicals „Gefährlich – Franz Reinisch“. Eine Ausstellung mit Info – Tafeln ergänzte Leben und Wirken Reinischs. Das Publikum tauchte ein in die dunkle Nachkriegszeit: 1946 möchte der Pallottiner Pater Klaus Brantzen die Asche seines Mitbruders Franz Reinisch von Berlin in den Westen bringen. Auf seiner Reise trifft er ein junges Paar. Während ihrer gemeinsamen Reise im Zug und auf nächtlicher Straße enthüllt der Pater die spannende Lebensgeschichte Franz Reinischs: Seine turbulente Jugendzeit, die Suche nach seiner Berufung, sein Protest gegen die Nazi Herrschaft, der sich zuspitzende Konflikt mit der Obrigkeit bis hin zur Lebenshingabe 1942, weil er den Fahneneid auf Hitler verweigerte. Im Musical von vier Akten von Wilfried Röhrig agierten 16 hervorragende Schauspieler, sieben jugendliche Tänzerinnen und Tänzer, sowie ein Chor mit zwölf Sängerinnen und Sänger. Die Schauspieler, Sängerinnen und Sänger gestalteten die Handlung sehr lebendig und spannend. Den Spagat, diese tragische Geschichte in ein Musical umzusetzen, ist den Verantwortlichen und Aktiven mehr als gelungen. Mit der hoffnungsvollen Botschaft „Uns gilt ein Auftrag, wisst ihr es schon? Wir sind auf Sendung, wir sind die Mission“ appellierte „Gefährlich – Franz Reinisch“ an Aufrichtigkeit für eine Welt mit Lebensrecht für Alle. Landesleiter der Schönstatt – Männer, Pfarrer Michael Dafferner sprach auf der Heimfahrt Schlussworte zum einmaligen Musical, das alle Teilnehmer begeisterte.